

3in1 Fliesenkleber

- Abdichtung, Fliesenkleber & Fugenmörtel
- für Bereiche mit hoher Wasserbelastung
- wasserundurchlässig, flexibel & pigmentierbar



Verbrauch

Als Abdichtung:
Mind. 1,3 kg/m²/mm Trockenschichtdicke

Als Fliesenkleber:
8 mm Kammzahnung: ca. 2,9 kg/m²
10 mm Kammzahnung: ca. 3,5 kg/m²
12 mm Kammzahnung: ca. 4,4 kg/m²

Als Fugenfüller:
Ca. 0,2 kg/m² (6 mm Fugenbreite, Fliese 30/60 cm, 6 mm dick, Gesamtfugenlänge 410 cm)

Anwendungsbereiche

- Innen und Außen, Bodenflächen
- Verbundabdichtung unter Fliesenbelägen
- Geeignet für Neu- und Altbau
- Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen
- Abdichtung von Badezimmern sowie Umgangsbereiche von Schwimmbecken

Eigenschaften

- Hochflexibel und Wasserundurchlässig
- Fugenbreiten von 6 - 12 mm
- Für beheizte Belagskonstruktionen

Arbeitsvorbereitung

- **Anforderungen an den Untergrund**
Der Untergrund muss eben, tragfähig, sauber, staubfrei sowie frei von Öl, Fett und Trennmitteln sein. Nicht mineralische und porenfreie Untergründe sind aufzurauen. Bei frischen Estrichen darf die Restfeuchte maximal 3% betragen.

- **Vorbereitungen**
Grate und Mörtelreste entfernen.
Ecken und Kanten fassen oder brechen.
Saugende mineralische Untergründe grundieren.
Als Kontaktschicht und zur Blasenvermeidung Kratzspachtelung mit dem Produkt herstellen.
Ggf. erforderliche Gefälleausgleichsschicht mit geeigneten Produkten herstellen.
Übergang an Balkonrandprofile mit Dichtungsband verstärken
Bei der Anwendung als Abdichtung: Anschlußbereiche wie z.B. bodentiefe Fensterelemente, Innenecken, Boden-Wandanschlüsse mit Dichtungsband verstärken.
Innenbereiche: Calciumsulfatestriche sind anzuschleifen und anschließend abzusaugen.
Restfeuchte CA/CAF-Estrich beheizt < 0,3 CM-%/ unbeheizt < 0,5 CM-%.
Gipshaltige Untergründe grundieren (Primer Hydro F).

Zubereitung

- **Anmischung**
Mit geeignetem Mischwerkzeug Flüssigkomponente aufmischen.
Aufgelockerte Pulverkomponente vollständig auf die Flüssigkomponente geben.
Ca. 1 Minute mischen, Mischvorgang unterbrechen um am Rand anhaftendes Pulver abzustreifen. (Entlüftung der Mischung ist nicht notwendig).
Mischvorgang für ca. 2 Minuten fortsetzen.
Mischwerkzeug während der gesamten Mischzeit in Bodennähe belassen.
Mischungsverhältnis Wandfliesen Flüssigkomponente : Pulverkomponente 1 : 2,3
Mischungsverhältnis Abdichtung und Bodenfliesen Flüssigkomponente : Pulverkomponente 1 : 1,7

Verarbeitung

- **Verarbeitungsbedingungen**
Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C bis max. +25 °C.
Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit.
- **Verarbeitungszeit (+20 °C)**

Mind. 45 Minuten

Abdichtung:

Abdichtung aus mit geeignetem Werkzeug in zwei Arbeitsgängen auf den Untergrund aufbringen. Die Mindesttrockenschichtdicke für beide Abdichtungsschichten muss mind. 2 mm betragen. In Anschluss- und Übergangsbereichen sind in die noch frische erste Abdichtungslage die Fugenbänder und Formteile einzulegen und mit der zweiten Abdichtungslage zu überarbeiten.

Fliesen verlegen:

Nach Durchtrocknung der Abdichtungslagen wird das Material als Dünnbettkleber mit einer Zahnkelle aufgezogen
Belag in das frische Mörtelbett unter leichtem Druck einlegen.
Um eine Hautbildung zu vermeiden, ist nur so viel Material als Dünnbettkleber aufzuziehen, wie innerhalb von ca. 15 min. belegt werden kann.
Frische Mörtelreste von der Belagsoberseite umgehend mit Wasser entfernen, um stärkere Anhaftungen zu vermeiden.
Fugennetz von Mörtelresten freihalten.

Fliesen verfugen:

Die Fugen müssen vollständig trocken sein, um das Einschließen von Feuchtigkeit in der Fuge zu vermeiden. Fugenmörtel aus Fliesenkleber 3in1 mit Epoxy-Fugscheibe abschnittsweise in die Fugen einbringen. Sofern erforderlich, kann die Konsistenz für die Verwendung als Fugenmörtel unter Zugabe von maximal 300 ml sauberem Wasser (auf 6,67 kg Material) eingestellt werden. Flächen zeitnah mit einem Schwamm vorwaschen und mit dem Schwammbrett und Wasser sauber nachwaschen. Nach vollständiger Durchtrocknung können vorhandene Rückstände/Anhaftungen gereinigt werden.

Hinweise

Bei flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen kann es durch direkte Sonneneinstrahlung und/oder Windbelastung zu beschleunigter Hautbildung und einhergehender Blasenbildung kommen.
Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
Nicht auf unbehandeltem Aluminium einsetzen.
Die Kratzspachtelung gilt generell nicht als Abdichtungslage.
Die maximale Gesamtnassschichtdicke darf 5 mm nicht überschreiten.
Durch Bewegung des Materials (z.B. rühren) im Anmacheimer kann eine vorzeitige Hautbildung verhindert werden.
Angesteiftes Material darf weder mit Wasser noch mit frischem Material wieder verarbeitbar gemacht werden.
Frische Abdichtung vor Regen, direkter Sonneneinstrahlung, Frost und Tauwasserbildung schützen.
Trockene Abdichtung vor mechanischer Beschädigung schützen.
Zusätzliche Lastverteilung bei Abdichtung unter Stelzlagern vorsehen.
Bei der Verarbeitung in geschlossenen Räumen ist für ausreichende Belüftung zu sorgen (ggf. Atemschutz tragen).
Abweichungen von aktuellen Regelwerken sind gesondert zu vereinbaren.
Bei Planung und Ausführung sind die jeweils vorhandenen Prüfzeugnisse zu beachten.
Aktuelle Regelwerke und gesetzliche Vorgaben sind zu berücksichtigen.
Stets Probefläche(n) anlegen!
Verarbeitungszeit ca. 45 Minuten (abhängig von Temperatur und Witterung)

Arbeitsgeräte / Reinigung

Arbeitsgeräte in frischem Zustand mit Wasser reinigen.
Angetrocknete Materialreste lassen sich nur noch mechanisch entfernen.

Lagerung / Haltbarkeit

Im ungeöffneten Originalgebilde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 9 Monate.

Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

GISCODE

ZP1

Entsorgungshinweis

P501 Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften zuführen.

Sicherheitshinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden.
Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden.
Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.
Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden.
Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.
Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.
Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Sicherheitshinweise /
Gefahrenhinweise



Achtung

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.
- P264 Nach Gebrauch kontaminierte Körperteile gründlich waschen.
- P280I Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P501A Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften zuführen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Chromatarm gemäß RL 2003/53/EG.

Sicherheitshinweise /
Gefahrenhinweise



Achtung

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.
- P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
- P280G Schutzhandschuhe tragen.
- P302+P352A BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
- P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- P501A Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften zuführen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Konformitätserklärung



NB 0761

Baufix GmbH (CE)

Tullastraße 16, D - 69126 Heidelberg

21 (CE)

BX 1

EN 14891: 2012-07

8232

Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Produkt für die Anwendung unter keramischen Fliesen- und Plattenbelägen für den Außenbereich (Klasse CM 01)

Anfangshaftzugfestigkeit:	≥ 0,5 MPa
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser:	≥ 0,5 MPa
Haftzugfestigkeit nach Wärmebehandlung	≥ 0,5 MPa
Haftzugfestigkeit nach Frost-/Tau-Wechselbeanspruchung	≥ 0,5 MPa
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser	≥ 0,5 MPa
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Chlorwasser	≥ 0,5 MPa
Wasserundurchlässigkeit	Wasserundurchlässig
Rissüberbrückung bei Normalbedingungen:	≥ 0,75 mm
Rissüberbrückung bei niedrigen Temperaturen (-5°C):	≥ 0,75 mm



NB 0761

Baufix GmbH (CE)

Tullastraße 16, D - 69126 Heidelberg

21 (CE)

BX 1

EN 12004: 2017-05
8232

Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit verlängerter offener Zeit (**Klasse C1 TE S2**)

Ausgangshaftzugfestigkeit:	≥ 0,5 MPa
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung:	≥ 0,5 MPa
Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung	≥ 0,5 MPa
Haftzugfestigkeit nach Gefrier-Auftau-Zyklen	≥ 0,5 MPa
Offene Zeit: Haftzugfestigkeit	≥ 0,5 MPa
Verlängerte offene Zeit: Haftzugfestigkeit	≥ 0,5 MPa
Abrutschen***:	≥ 0,5 MPa

*** Bei einem Mischungsverhältnis von FK : PK = 1 : 2,3



NB 0620

Baufix GmbH

Tullastraße 16, D - 69126 Heidelberg

22

BX 1

EAD 030352-00-0503 (01.2019)

8232

Flüssig aufzubringende wasserdichte Abdichtungen für Wände und Böden in Nassräumen

Reparierbarkeit (nach EN 14891 A.6.2.A)	bestanden
Fugenüberbrückungsfähigkeit	keine Leckagen
Wasserdampfdurchlässigkeit (μ)	313

Wasserdichtheit an Durchdringungen (Anhang A, F) wasserdicht
Rissüberbrückung (EN 1062-7) Kategorie 1